

## **Ist Ihr Grundstück letztes Jahr überschwemmt worden? Ableger des Japanischen Knöterichs haben sich vielleicht dort angesiedelt; können jedoch noch entfernt werden!**

Japanischer Knöterich ist eine invasive, exotische Pflanze, die vor allem im Uferbereich der Gewässer und auf Brachflächen gedeiht. Er bildet ein tief im Boden verankertes, undurchdringliches Wurzelgeflecht, verdrängt alle andern Pflanzen und einmal ausgewachsen ist er sehr schwer zu entfernen.

Infolge der Überschwemmungen im Sommer 2021 wurden zahlreiche Wurzelfragmente und Rhizome des Japanischen Knöterichs von den Wassermassen mitgerissen und haben sich als Stecklinge in großer Zahl in den Gärten im Uferbereich der Gewässer ansiedeln können. **Ohne entsprechende Maßnahmen schlagen sie kontinuierlich Wurzeln und bilden in bisher knöterichfreien Zonen Ansammlungen dieser invasiven Pflanze.**



### **Wir müssen jetzt handeln**

Die Stecklinge des Japanischen Knöterichs wurzeln nicht sofort in die Tiefe und können relativ leicht in den ersten zwei Jahren nach der Überschwemmung entfernt werden (d.h. in 2022 und 2023). **Wenn Ihr Garten überflutet wurde zögern Sie nicht, suchen sie ihn nach eventuellen Stecklingen ab, die entfernt werden müssen.**

**Um sicher zu sein, dass die Stecklinge integral mit Wurzel entfernt werden, benutzen Sie eine Grabgabel oder einer Hacke** und sammeln Sie die Pflanzen danach in einem separaten Sack. Diese können anschließend zur Verwertung in die Müllverbrennung abgegeben oder im Restmüll/Haushaltsmüll entsorgt werden. Aber sie dürfen auf keinen Fall im Kompost abgelegt werden, da sie dort wieder anwachsen können.



Wichtig: Bereits große, dichte Ansammlungen des Knöterichs in den Überschwemmungsgebieten können leider, wegen der weit verbreiteten Rhizome im Umfeld, nicht manuell entfernt werden. Bei den alten Ansammlungen wird von Maßnahmen abgeraten, um jegliche weitere Verbreitung dieser Pflanze zu vermeiden.

Hinweis: der ÖDW Landwirtschaft, natürliche Ressourcen und Umwelt (SPW ARNE) und die Flussverträge organisieren zur Zeit eine Erhebung des Knöterichs entlang der stark vom letzten Hochwasser betroffenen Gewässer. In den Jahren 2022 und 2023 erfolgt dann anhand dieser Erhebung das Entfernen der Pflanzen durch die Gesellschaft Bois et Travaux (Holz und Bauarbeiten) im Natur- und Landwirtschaftsgebiet (jedoch nicht in privaten Gärten). **Kontaktieren Sie auf jeden Fall Ihren Flussvertrag um den Befall Ihres Geländes zu melden.**

## Um mehr über das frühzeitige Entfernen des Japanischen Knöterichs zu erfahren

<http://biodiversite.wallonie.be/renouees>



- CR Amblève / Flussvertrag Amel : 0474/ 57 44 74 ([crambleve@gmail.com](mailto:crambleve@gmail.com))
- CR Lesse : 0472/ 74 43 35 ([info@crlesse.be](mailto:info@crlesse.be))
- CR Ourthe: 086/ 21 08 44 ([cr.ourthe@skynet.be](mailto:cr.ourthe@skynet.be))
- CR Vesdre / Flussvertrag Weser: 0471/ 325114 ([renouees@crvesdre.be](mailto:renouees@crvesdre.be))



Verantwortlicher Herausgeber: Bénédicte Heindrichs  
Avenue Prince de Liège 15, 5100 Namur (Jambes)  
Fotos: ÖDW/ Étienne Branquart/ Florence Hauregard - gestz. Hinterlegung: D/2022/11802/67

